Ein Dorf macht Schule

Schulbildung für Kinder in entlegenen Dörfern

Projekt 237

Madagaskar

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet

Dörfer in der
Provinz *Fianarantsoa*

Viele der Kinder in den entlegenen Dörfern Madagaskars gehen nicht zur Schule, weil der mehrstündige Fußmarsch zu weit für die Sechsjährigen wäre.

Die Dörfer sind klein und oft nur über abenteuerliche Fußwege zu erreichen. Nach dem langen Weg zur Schule wären die Kleinsten zu müde, um dem Unterricht folgen zu können.

Die Eltern wünschen sich Schulbildung für ihre Kinder. Im Haus einer Familie wird ein Raum mit selbst gezimmerten Möbeln als Schulklasse eingerichtet.

Eine Frau aus dem Dorf, die einen Schulabschluss hat, wird als Lehrerin ausgewählt und besucht einen kurzen Lehrgang, bevor sie zu unterrichten beginnt.

Der Unterricht findet vier Mal pro Woche für jeweils drei Stunden statt. Die Kinder lernen Lesen, Schreiben, Rechnen und Französisch, außerdem erhalten sie Sach-, Musik- und Zeichenunterricht.

Der Lernstoff wird möglichst spielerisch und kindgerecht aufbereitet, daher sind die Kinder immer mit großem Eifer bei der Sache.

Am Nachmittag bleibt noch Zeit, um zu spielen und ein wenig im Haushalt mitzuhelfen, die Kühe zu hüten oder Brennholz zu sammeln.

Einmal im Monat wird jede Schule von einem Projektmitarbeiter besucht, der die Kinder und die Lehrerinnen mit Ratschlägen unterstützt.

Alle zwei Monate gibt es eine Elternversammlung, in der über die Schule, aber auch über Alltagsprobleme gesprochen wird.

Gemeinsam mit den Eltern werden Geburtsurkunden für die Kinder besorgt, damit sie nach zwei Jahren, wenn sie den weiten Weg schaffen, in eine öffentliche Schule gehen können.

Schülerzitate: „*Der Unterricht dauert immer zu kurz.*“ „*Schule ist etwas Schönes.*“ „*Erst schreiben wir, dann lesen wir, dann gibt es eine Pause und dann rechnen wir. Am Ende singen wir meistens*.“

Das Projekt

- Der Schuleintritt erfolgt mit 5 Jahren.
- Der Unterricht findet vier Mal pro Woche für jeweils drei Stunden statt
- Die Kinder lernen Lesen, Schreiben, Rechnen und Französisch und haben Sach-, Musik- und Kunstunterricht.
- Nach zwei Jahren, wenn die Kinder den weiten Schulweg schaffen, wechseln die meisten in die zweite Klasse einer öffentlichen Grundschule.
- Kinder, die in die Grundschule gewechselt haben, werden einmal im Monat in der neuen Schule besucht, um Probleme auszuräumen.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
  Ein Schulposten für 15 Kinder für ein Jahr
  = 300,- Euro

- 1 Anteilstein:
  Vorschulunterricht für ein Kind für ein Jahr
  = 20,- Euro

EIN DORF MACHT SCHULE. Helfen wir mit, dass dies in vielen Dörfern Madagaskars für viele Kinder Wirklichkeit wird.

Durchführung

- *Entwicklungshilfe**klub*** (Österreich)
  Projektvorstellung in Österreich
- *Misereor* (Deutschland)
  Partner-Organisation des Klubs
- *VOZAMA* (Madagaskar)
  Durchführung im Einsatzgebiet
- *Fr. Claude Fritz* (Madagaskar)
  Projektkoordinierung

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 237

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL Reg.Nr. 05280 WWW.OSGS.AT

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeklub.at